



Berlin, 01.12.2022

Presse-Mitteilung

## Happy Bärsday, Hertha!

### Hertha BSC gratuliert Hertha: Eisbärin im Tierpark Berlin wird vier Jahre alt

Bei knackigen Temperaturen nah am Gefrierpunkt stieg im Tierpark Berlin am 1. Dezember die kälteste Geburtstagsparty des Jahres. Eisbärin Hertha freute sich zusammen mit Mutter Tonja über eine eiskalte Überraschung: In liebevoller Handarbeit richteten die Tierpfleger\*innen Eisbärin Hertha einen vorweihnachtlich geschmückten Geburtstagsfelsen her. Für den besonderen Spielespaß sorgte zu guter Letzt eine bärenstarke Delegation des gleichnamigen Fußballclubs: Maskottchen Herthinho legte in Begleitung von Hertha BSC Vize-Präsident Fabian Drescher und Markenbotschafter Lucas Vogelsang vier blaue Fußbälle unter die Weihnachtsbäume, die das Maskottchen bereits am ersten Adventswochenende höchstpersönlich vom Werderaner Tannenhof nach Friedrichsfelde gebracht hatte. „Für Hertha ist eben kein Weg zu weit - so sind gute Paten nun mal“, kommentiert Lucas Vogelsang die Aktion. „Wir haben nicht nur für unseren Patenbär ein Geschenk dabei, auch für die Tierparkgäste haben wir eine kleine Überraschung im Gepäck“, ergänzt Fabian Drescher. „Bei der ersten Runde unseres gemeinsamen Hertha-Quizes verlosen wir heute zusammen mit dem Tierpark 10 x 2 Tickets für das Spiel Hertha gegen Gladbach am 12.2.2023 im Olympiastadion. Wir freuen uns schon darauf, im Februar zur Rückrunde das Tierpark-Team bei uns begrüßen zu können.“ Alle Informationen rund um das Hertha-Online-Quiz gibt es unter: [www.tierpark-berlin.de/hertha](http://www.tierpark-berlin.de/hertha)

Eine besonders große Freude bereitete dem Mutter-Tochter-Gespann ein etwas unscheinbares Geschenk: Eine große, graue Spieltonne, welche die Paten ebenfalls gesponsort haben. Sie ist ein beliebtes Spiel- und Sportgerät für die beiden Eisbären, übersteht aufgrund intensiver Nutzung aber meist nur einige Jahre. „Es ist immer wieder schön zu beobachten, wie ausgelassen die beiden miteinander spielen, tauchen oder einfach dicht aneinander gekuschelt schlafen“, berichtet Eisbär-Kurator Dr. Florian Sicks und fügt hinzu: „Die beiden führen hier wirklich ein vergleichsweise sorgloses Leben, wenn man sich die düsteren Aussichten für ihre Verwandtschaft in der Arktis vor Augen hält. Im Namen von Hertha und ihren Artgenossen wünsche ich mir, dass jeder unserer Gäste den faszinierenden Anblick unserer Eisbären hier im Tierpark, zum Anlass nimmt, sich zu fragen, was wir in unserem eigenen Alltag verändern könnten, um den Lebensraum dieser bedrohten Tierart zu retten.“



## Hintergrund

Das Polareis in der Arktis ist nicht nur der Lebensraum der imposanten Raubtiere – es ist auch die „Klimaanlage der Erde“, da es Licht und Wärme der Sonne zurück ins All reflektiert. Geht das Eis zurück, kann weniger Licht reflektiert werden. Der Ozean nimmt stattdessen die Wärme auf und das trägt erheblich zur Änderung des Weltklimas bei. Satellitenaufzeichnung belegen, dass die polaren Eismassen seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1979 alle 10 Jahre um mehr als 11 Prozent zurückgehen.

Im Laufe der Erdgeschichte gab es immer wieder Klimaschwankungen, die natürliche Ursachen hatten. Die Temperaturänderungen liefen damals über lange Zeiträume ab, Tiere und Pflanze hatten so die Zeit, sich anzupassen. Als Klimawandel wird die aktuelle, von Menschen verursachte Erwärmung der Erde bezeichnet, die ein rasantes Tempo vorlegt und Tiere und Pflanzen damit in große Schwierigkeiten bringt. Sehr deutlich zeigen sich die Auswirkungen des Temperaturanstiegs in der Arktis – der Heimat der Eisbären.

Eisbären übernehmen eine wichtige Rolle in Zoos. Als Botschafter ihrer Art helfen sie maßgeblich dabei, auf die Bedrohung des Lebensraumes Arktis aufmerksam zu machen. Der Eisbär wird auf der „Roten Liste“ der Weltnaturschutzunion (IUCN) bereits als gefährdete Tierart eingestuft. Zoo und Tierpark Berlin unterstützen die Non-Profit-Organisation Polar Bears International, welche die gefährdeten Bären in ihrem natürlichen Lebensraum erforscht. Das Ziel: Basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen sollen Schutzzonen eingerichtet werden, in denen die Tiere genug Nahrung finden und Nachwuchs ungestört aufziehen können. Weitere Informationen dazu finden Sie unter: [Eisbär – Tierpark Berlin \(tierpark-berlin.de\)](https://www.tierpark-berlin.de/eisbaer)